



Hubschrauber nun auch in Österreich kostenpflichtig

Notfallservice im Aufwind

Generell kostenpflichtig sind seit 1. Februar dieses Jahres Hubschrauberbergungen nach Freizeit- und Sportunfällen im alpinen Bereich. Ängste, daß dadurch auch die Prämie unserer Berge- und Rückholversicherung 'AV-Notfallservice' (ANS) kräftig steigen könnte, werden gerade von Tourenführern immer wieder angemeldet. Alpinreferent Robert Renzler, Erfinder von ANS und SOS-Rückholservice, berichtet:

Viele von Euch haben sicherlich die Ankündigung des ÖAMTC mit seinem Christophorus-Flugrettungsverein gehört, daß ab Februar die Kosten für den Hubschrauber bei Primäreinsätzen im alpinen Bereich an den Geborgenen verrechnet werden. In der Folge riefen zahlreiche AV-Mitglieder bei uns an, wie es diesbezüglich mit der Deckung durch das Alpenverein-Notfallservice (ANS) ausschaue. Wir können Euch beruhigen: Selbstverständlich sind derartige Einsätze bei Freizeitunfällen gedeckt!

Wie schaut die neue Regelung aus? Bei Hubschraubereinsätzen abseits der Straße (Verkehrsunfälle sind derzeit noch von der Kostenpflichtigkeit ausgenommen) wird entsprechend der Einsatzdauer - die Flugminute kostet etwa öS 700,- - eine Rechnung gelegt. Ist der Geborgene schwer verletzt, so zahlt die Sozialversicherung wie bisher eine Pauschale von ca. öS 10.000,-. Der Differenzbetrag zur tatsächlichen Summe muß vom Patienten selbst getragen werden. Diese Regelung gilt ab einem Verletzungsgrad 3 nach dem NACA-Code (z.B. Oberschenkelbruch). Bei einer leichten Verletzung (z.B. einfacher Unterarmbruch) zahlt die Sozialversicherung nichts und dem Geborgenen verbleiben die gesamten Kosten!

Ein durchschnittlicher Hubschraubereinsatz kostet zwischen öS 20.000,- und öS 30.000,-, womit praktisch in den allermeisten

Fällen dem Geborgenen ein erheblicher Kostenanteil verbleibt.

Noch deutlich teurer können speziell Sucheinsätze der Bergrettung nach Vermißten sein, welche oft in Kombination mit dem Hubschrauber erfolgen. Hier liefen schon Kosten bis zu öS 120.000,- auf, die vom ANS gedeckt sind, auch wenn der Gesuchte zwar in „Bergnot“, aber letztlich unverletzt ist. Die Österreichische Bergrettung verrechnet seit 1995 pro Mann und Einsatzstunde öS 150,-, wodurch sich bei großangelegten Such- bzw. Rettungsaktionen die oben erwähnten Summen ergeben können.

Angesichts der Diskussionen um die Kostenpflichtigkeit der Hubschrauber äußerten viele AV-Mitglieder auch Bedenken, daß nun die Versicherungsprämien drastisch ansteigen werden. Auch diesbezüglich besteht kein Grund zur Sorge. Die seit der Einführung des ANS vor drei Jahren gleich gebliebene Prämie von öS 30,- pro Jahr wird aller Voraussicht nach auch im kommenden Jahr nicht erhöht werden müssen, es sei denn, wir erhöhen den Leistungsumfang. Voraussetzung dafür ist, daß wir alle - wie schon in der Vergangenheit - verantwortungsbewußt mit dem ANS umgehen und nicht nach dem Motto „das zahlt eh' die Versicherung“ handeln. Die Versicherung verwaltet letztlich die Summe unserer Prämien.

Eine gute Nachricht gibt es auch

für jene, die ab 1. September dem OeAV neu beitreten. Diese müssen - wie in der Vergangenheit - nur den Beitrag für das kommende Jahr entrichten und genießen ab dem Zeitpunkt der Zahlung bereits alle Vorteile einer AV-Mitgliedschaft inklusive des Versicherungsschutzes, obwohl sie für das laufende Restjahr keine Prämie bezahlen.

Abschließend dürfen wir noch darauf hinweisen, daß entgegen anders lautenden Mitteilungen in der Presse die Mitgliedschaft beim ÖAMTC oder beim ÖSV keine Bergungskostenversicherung inkludiert, daß z.B. beim Colonia-Notfallticket Extremsportarten wie Rafting, Eisfallklettern, Expeditionen und ähnliche (?) risikoreiche Sportarten ausgeschlossen sind, daß bei manchen Kreditkarten die Suchkosten bzw. Bergungskosten von Unverletzten nicht versichert sind oder der Versicherungsschutz nur dann voll gewährleistet ist, wenn die Reise mit der Kreditkarte bezahlt wurde.

Die Elvia Komplettenschutzversicherung schließt bei den Bergungskosten Snowboarden, Schifahren, Wildwasserfahren und extreme Hochgebirgstouren ohne Bergführer aus!

Einen Preisvergleich können und wollen wir hier nicht anstellen, da fairerweise gesagt werden muß, daß bei den oben angeführten Versicherungen andere Leistungen wie z.B. eine Reisegepäck-, eine Extrarückreise - oder Stornoversicherung enthalten sind, die das ANS nicht inkludiert.

AV-Mitglieder können jedenfalls beruhigt in der Natur unterwegs sein, ob am Gipfel des Mt. Everest, beim Radfahren auf Mallorca oder beim Tauchen im Roten Meer: Das Alpenverein-Notfallservice schützt weltweit!

Robert Renzler
Alpinreferent

OeAV-Versicherungsschutz

OeAV-Notfallservice (ANS)

Tätigkeiten

- Freizeitunfälle weltweit
- ausgenommen sind Unfälle bei Luftsportarten.

Versicherungsschutz - Deckungssummen

- Bergungskosten öS 200.000.-
- Rückholkosten öS 200.000,- **nur** nach Unfällen!
- Invalidität ab 25% öS 250.000.-
- im Todesfall öS 40.000.-

Prämie

- im Mitgliedsbeitrag enthalten

zeitliche Gültigkeit

- 1. Jänner bis 28. Februar des Folgejahres
bei Neueintritt: 1 Tag nach Zahlung des Mitgliedsbeitrages.

Abwicklung im Schadensfall

- Meldung mit Schadensformular an die
SVD-Versicherungsbörse.
Schadensformulare sind in jeder Sektion erhältlich.

SOS-Rückholservice

Tätigkeiten

- Keine Tätigkeiten ausgenommen - Ausland,
weltweit.

Versicherungsschutz - Deckungssummen

- Rückholkosten - ohne Summenbegrenzung
für den medizinisch begründeten Rücktransport nach Unfällen
und Krankheit.
- Kostenersatz - bis zu öS 100.000.-
bei einem stationären Krankenhausaufenthalt,
davon bis zu öS 20.000.- für ambulante Heilbehandlungen
(Selbstbehalt öS 1.000.-).
Diese Leistungen sind auf die ersten 6 Wochen jeder Auslands-
reise beschränkt.

Prämie

- öS 80.-
Die Erlagscheine sind in jeder Sektion oder beim Gesamtverein
erhältlich.

zeitliche Gültigkeit

- 1 Tag nach Einzahlung bis 31.12.
(frühestens jedoch ab 2. Jänner)
Voraussetzung: OeAV-Mitgliedsbeitrag bezahlt!

Abwicklung im Schadensfall

- Tyrolian Air Ambulance, ☎ 0512/22422

OeAV-Haftpflichtversicherung

Tätigkeiten

- Alle Vereinstätigkeiten - europaweit
sowohl privat als auch bei Vereinsveranstaltungen.

Versicherungsschutz - Deckungssummen

- 15 Millionen - pauschal für Personen- und
Sachschaden.

Prämie

- im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Abwicklung im Schadensfall

- Meldung an den Gesamtverein

PIEPS-LIFE-LINK

Tiefschnee- Sicherheitsprogramm

PIEPS OPTIFINDER

- rasche Ortung durch
2 optische Suchanzeigen
- Gefertigt in ISO 9001 Qualität
- Jedes Gerät Klimaschrank-getestet
- Österreichisches Qualitätsprodukt
- 5 Jahre Garantie



PIEPS

SONDEN-TELESKOP-STOCK LIFE-LINK VARIANT

- 25 cm längenverstellbar -
- rasch zur Sonde verschraubt.
- Top-Grip Haftzone



Ovales Klemmteil in ovalem Rohr.
Kein Mitröhen möglich!
Optimale Teleskop-Fixierung.

Trommelbremsen-System:
Vollflächiges Anpressen des
gesamten Klemmteiles.

SONDEN-TELESKOP-STOCK

TOURENSCHAUFEL DX

- zerlegbar mit verlängerbarem
robustem Alu-Schaft
- Extrastarkes Schaufelblatt
aus Lexan-Polycarbonat mit
- 10 Jahren Bruchgarantie



LAWINENSCHAUFEL

Erhältlich im Bergsport-Fachgeschäft. Händlernachweis bei:

PULS
ELEKTRONIK

A - 8302 Nestelbach/Graz
Hauptstraße 12 • Austria
Telefon 031 33 / 31 81 -0
Telefax 031 33 / 31 81 31